

➤ Gedanken zum Wochenende, 27.07.2013

Was ist ein Leistungsnachweis wert?

In den nächsten Tagen gibt es Zeugnisse. Nervös fiebern die Schülerinnen und Schüler diesem Ereignis entgegen. Sie haben um jedes Zehntel gekämpft und immer wieder gefragt, welche Note sie bekommen. Der Zeugnistag ist so etwas wie ein Tag der Abrechnung: Für die einen ein „Erntefest“ für die anderen eine „Urteilsverkündung“.

Mir wird manchmal angst, wenn ich miterlebe, welchen absoluten Wert manche Eltern den sogenannten Leistungsnachweisen ihrer Kinder zumessen. Ist es ein Kennzeichen unserer Zeit, dass der Wert eines Menschen bis auf Hundertstel genau nach Leistung beurteilt wird? Fordern wir das deswegen auch von unseren Kindern...?

Ich hörte von einer Mutter, die immer wenn ihre Tochter eine zwei mit nach Hause brachte, gleich fragte: „Warum ist es keine eins geworden?“ Was sie ihrem Kind mit diesem unbarmherzigen Leistungsdruck angetan hat, stellte sich erst Jahre später heraus. Kinder sind gerade in dieser Beziehung sehr sensibel. Sie vernehmen in solchen Worten die Botschaft: „Ich werde nur geliebt, wenn ich Leistung bringe bis zum letzten.“ Dieser Druck macht auf Dauer jede Freude am Leben kaputt. So findet ein Kind nie zu einer positiven Lebenseinstellung.

Darum bitte ich Sie: Wenn Sie in der nächsten Woche die Zeugnisse ihrer Kinder in Händen halten, lassen Sie die Kinder spüren, dass Ihre Liebe von diesen schwarzen Zahlen nicht abhängt. Besprechen Sie die Noten mit ihnen, aber ohne Vorwürfe, ohne Druck. Ein Kind, das sich angenommen und geliebt weiß, wird das ihm Aufgetragene viel leichter bewältigen, als ein Kind, dem die „Daumenschrauben des Notendrucks“ angelegt sind.

Einmal nüchtern betrachtet: „Was sagen denn Noten über den eigentlichen Wert und die Lebensfähigkeit eines Menschen aus? Nichts! Viele Menschen, auch mit mittelmäßigen oder sogar schlechten Zensuren, haben ihren Weg beruflich und privat gefunden.

Das schöne am christlichen Glauben ist die Botschaft, dass wir Menschen von Gott geliebt werden ohne Leistung. Wir können gar nichts dazu tun. Es geschieht allein durch die Gnade Gottes. Denn Jesus Christus hat uns frei gemacht vom Leistungszwang.

Im Römerbrief Kap. 3,24 macht es der Apostel Paulus deutlich: „*Wir werden ohne Verdienst gerecht, allein aus Gottes Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.*“ Diese Gewissheit hilft uns, fröhlich und frei unseren Lebensweg zu gehen. Zeugnisse, Beurteilungen, Leistungsnachweise sind lediglich kleine Hinweise von Menschenhand über den Stand unserer Entwicklung. Der hohe Wert, den Gott uns zumisst, wird durch den Zeugnistag nicht beeinträchtigt !

Ich wünsche Ihnen ein von Leistungsdruck freies Wochenende,

Ihr Pfarrer Bernd Töpfer, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de gelesen und heruntergeladen werden. Die Andachten der letzten Jahre zu den verschiedensten Themen finden Sie unter „Archiv“, - für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen.